

Vorstellung von Metriken und Einbau in Jenkins

Metriken: Zahlenmäßige Abbildung einer Eigenschaft.
Aber wie gut ist denn die Qualität der Software? Wie misst man die Qualität ?

Metrik	Bedeutung	Beurteilung	
Lines Of Code (LOC)	Gibt die Anzahl der Quellcodezeilen zurück	Mit Leerzeilen, ohne Leerzeilen, ohne Kommentar, mit Kommentar, et cetera.	<pre>public int CalcGGT(int a, int b) { int gr = 0; int kl = 0; int ret = 1; if (a == b) { ret = a; } else { gr = a; kl = b; if (a < b) { kl = a; gr = b; } int i = gr / 2; while (i >= gr / kl) { if (gr % i == 0 && kl % i == 0) { ret = i; i--; } //end while } return ret; } }</pre>
Zyklomatische Komplexität (McCabe)	Ein komplexes System ist schwieriger zu warten und fehleranfälliger als ein einfache Komplexität ist der Grad der Verschachtelungen oder Verzweigungen.	Geringe Aussagekraft geschachtelte IF-Verzweigungen durch logischen Operatoren verbinden drückt den Wert Schreiben von mehr Methoden drückt die Komplexität der einzelnen Methode Faustregeln: 1–10 Einfaches Programm, geringes Risiko 11–20 komplexeres Programm, erträgliches Risiko 21–50 komplexes Programm, hohes Risiko >50 untestbares Programm, extrem hohes Risiko Beginne bei einer Umstrukturierung mit der Komponente, die die höchste zyklomatische Komplexität hat	
.....		Alle Metriken messen keine objektorientierte Programmierweise	

OO-Metriken

Metrik	Bedeutung	Beurteilung	
Weighted-Methods-of-Class-Metrik (WMC)	Anzahl der Methoden pro Klasse wird erhoben und gewichtet, z.B. nach LOC oder McCabe	Anzahl und Komplexität = Maß für Entwicklungs- und Wartungsaufwand Fehleranzahl steigt mit Höhe der Metrik Außerdem wird der Einfluss auf die Kindklassen erhöht.	<pre>class A { public void callB() { B b = new B(); b.callC(); } public void doNothingA() { ; } } class B { public void callC { </pre>
Depth-of-Inheritance-Tree-Metrik (DIT)	Maximaler Weg von der Wurzel bis zur Kindklasse. DIT(A) = 0, DIT(G) = 1, DIT(H) = 2	Bei Vererbung erbt jede Kindklasse alle Eigenschaften aller Vaterklassen → Fehleranfälligkeit und Aufwand der Fehlerbeseitigung steigt (besonders bei Fehlern der Basisklasse)	
Number of Children (NOC)	Anzahl der direkten Unterklassen NOC(a) = 2, NOC(B) = 0, NOC(F) = 3	Je größer die Anzahl der direkten Kindklassen, desto höher die Wiederverwendung, desto schlechter die Abstraktion der Vaterklasse.	
Coupling Between Object Classes (CBO)	Kopplungen zwischen Klassen. Eine Klasse A ist genau dann mit einer Klasse B gekoppelt, wenn A Methoden von B aufruft oder Instanzvariablen von B nutzt. Die Kopplung von A erhöht sich auch dann, wenn eine Klasse C Methoden der Klasse A aufruft oder Instanzvariablen von A nutzt. CBO(A) = 4	Je höher die Kopplung, desto schwieriger die Isolierbarkeit, umso schwieriger der Test umso schwieriger die Wiederverwendung. Änderungen können weitreichende Auswirkungen haben.	

RFC (Response for a Classe	<p>Menge aller Methoden der eigenen Klasse und aller Methoden benachbarter Klassen, die direkt von den eigenen Methoden gerufen werden.</p> <p>Methoden, die wiederum von benachbarten Klassen aufgerufen werden, gehören nicht zum Response Set.</p> <p>RS(A) := {A.callB(); A.doNothingA(); B.callC();}</p> <p>RFC(B) = 2 RFC(C) = 1</p>	<p>Komplexitätsmaß für die jeweilige Klasse.</p> <p>Gibt eine Obergrenze für notwendige Testfälle an, die durch den Aufruf der Methoden notwendig werden. Je höher der Wert, desto aufwändiger der Test.</p>	<pre> C c = new C(); c.doNothingC(); } class C { public doNothingC() { ; } } </pre>
Lack Of Cohesion in Methods (LCOM)	<p>Anzahl der Methoden ohne gemeinsame Instanzvariable minus der Anzahl Methoden mit gemeinsamen Instanzvariablen.</p>	<p>Hoher Zusammenhalt ist dann gegeben, wenn Instanzvariablen und Methoden zusammenpassen, d.h. Methoden benutzen häufig die Instanzvariablen.</p> <p>Verwenden zwei Methoden dieselben Instanzvariablen, gehören sie zusammen</p>	<pre> class LackOfCohesion { private int a; private int b; public IncA() { a = a + 1; } public IncB() { b = b + 1; } } </pre>

